

Inhalt

Vorwort Dennis Schmolk	4
<i>Dr. Hans-Joachim Niemann</i> Karl Popper, die Mühle bei Hunstanton und die Anfänge der Molekularbiologie. Bemerkungen zu Karl Poppers Medawar-Vorlesung, Teil II	7
<i>Norbert Hinterberger</i> Vom Einzeller zu Einstein	35
<i>Dr. Wilhelm Richard Baier</i> Skandal-trächtiger Sex	55
<i>Joachim Wehler</i> Kritischer Rationalismus: Theologie zwischen Flirt und Abwehr	64
<i>Prof. Dr. Gerhard Streminger</i> David Humes Moralphilosophie: Objektivistisch? Subjektivistisch? Intersubjektivistisch? .	89
<i>Prof. Dr. Theodor Ebert</i> Eine monumentale Geschichte der Geistesfreiheit. Zur Neuauflage von Fritz Mauthner „Der Atheismus und seine Geschichte im Abendlande“	99
<i>Prof. Dr. Thomas Rießinger</i> Die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde. Zum zweihundertsten Promotionsjubiläum Arthur Schopenhauers	115
<i>Dr. Christian Dries</i> „Diese akademische Diktion trägt nicht.“ Theorie als kritische (Sprach-)Praxis bei Günther Anders	138
<i>Dr. Sebastian Lerch</i> Die eigene Person als Instrument der Arbeit	155
<i>Dr. Fritz Reheis</i> Ausgerechnet Marx! Ein Vorschlag zum Thema Nachhaltigkeit – anlässlich der gegenwärtigen Klimadiskussion	162
<i>Dr. Clemens K. Stepina</i> Globalisierung und menschliches Handeln	166

FORUM

Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt

Christentumskritisches Gesamtwerk als fundamentalismuskritisches Memento
oder Kleine Laudatio auf den großen Aufklärer Karlheinz Deschner 171

Joachim Hofmann

Vergesst den Abbé Meslier nicht! 189

Franz-Josef Paulus

Pantheistische Vollendung der Reformation? Bernd Rebes Kritik des Christentums
und seines Neuerers Martin Luther 199

Prof. Dr. Thomas Rießinger

Banalität als christliche Tugend. Margot Käßmanns Lebenshilfe 209

Prof. Dr. Günther Maluschke

Religion als Literatur 224

Dr. Michael Rumpf

Von dem Werten und den Werten 230

Dr. Matthias Mindach

Dignitas oder Klapper 237

Gopal Kripalani

Euthanasie, Fluch oder Segen? 241

BUCHBESPRECHUNGEN

Karl Wimmeler, Domenico Losurdo, Stalin

Mit Stalin und dem Christentum gegen Deschners „Kriminalgeschichte“ 246

Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber

Karlheinz Deschner, Kriminalgeschichte des Christentums. Bd. 10:

18. Jahrhundert und Ausblick auf die Folgezeit 250

Karlheinz Deschner, Mit Gott und den Faschisten. Der Vatikan im Bunde

mit Mussolini, Franco, Hitler und Pavelic 251

Kurt Salamun, Wie soll der Mensch sein? Philosophische Ideale

vom „wahren“ Menschen von Karl Marx bis Karl Popper 253

Marco Carini, Die Achse der Abtrünnigen. Über den Bruch mit der Linken 255

Peter Kropotkin, Ethik. Ursprung und Entwicklung der Sitten 256

Dr. Richard Albrecht, Samuel Salzborn (Hg.), „...ins Museum der Altertümer“.

Staatstheorie und Staatskritik bei Friedrich Engels 258

Dr. Wilhelm Richard Baier

Edward O. Wilson, The Social Conquest Of The Earth 260

<i>Prof. Dr. Johannes Heinrichs</i>	
Karsten Schröder-Amtrup, J.G. Fichte. Leben und Lehre. Eine Beitrag zur Aktualisierung seines Denkens und Glaubens	264
Ulrich Willems, Detlef Pollack, Helene Basu, Thomas Gutmann, Ulrike Spohn (Hg.), Moderne und Religion. Kontroversen um Modernität und Säkularisierung	266
<i>Prof. Dr. Hubertus Mynarek</i>	
K. Wellner (Hrsg.), Nietzsche – sein Denken und dessen Entwicklungspotentiale	268
Thomas Rießinger, Joseph Ratzinger – Ein brillanter Denker?	269
<i>Prof. Dr. Bernd Rebe, Klaus-Peter Jörns, UPDATE für den Glauben.</i>	
Denken und leben können, was man glaubt	274
<i>Ulrike Ackermann-Hajek, Franz M. Wuketits: Die Boten der Nemesis – Katastrophen und die Lust auf Weltuntergänge</i>	
	278
Leserbriefe	281
<i>Klaus D. Höfer, Resultat einer Verstandesbefragung</i>	286
<i>Fabricio Fabricius, Der Heiligenschein</i>	288
Jubiläums-CD 15 Jahre Aufklärung & Kritik	290
GKP im Internet	291
Impressum	294
Termine der Gesellschaft für kritische Philosophie 2013	295

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Sommer hat endlich Fahrt aufgenommen – und prompt ist es so heiß, dass es schwer fällt, sich mit komplizierten Themen auseinanderzusetzen. Am besten setzen Sie sich für die Lektüre dieser Ausgabe also an einen schattigen Platz – oder Sie lesen sie in einem gut klimatisierten ICE, meinem bevorzugten Ort, um Vorworte zu schreiben.

Alles neu machte der Mai, auch wenn ich es Ihnen erst jetzt erzählen kann: Unsere Website www.gkpn.de wurde während des Frühjahrs komplett umdekoriert und dann im Mai relaunched. Für die Umsetzung dieses Projekts und die jetzige Pflege danken wir dem neuen Webmaster Dr. Frank Schulze sehr herzlich!

Eine traurige Meldung gibt es leider auch: Unser langjähriger Mitherausgeber Prof. Dr. Johannes Neumann ist im Mai verstorben. Wir gedenken seiner und erinnern uns gerne an die zahlreichen Beiträge, die er für Aufklärung und Kritik verfasst hat.

Den Aufschlag in diesem Heft hat *Dr. Hans-Joachim Niemann*, der an seinen Beitrag im letzten Heft anknüpft und *Karl Poppers Medawar-Vorlesungen* weiter unter die Lupe nimmt. Im Zentrum steht nach einem Überblick über die Entwicklung der heute heftig diskutierten Epigenetik Poppers Interesse für die Biologie und Darwins Evolutionstheorie – und die spannende Spurensuche, biographisch vor Ort und in Poppers Schriften. Besonderer Dank gebührt wieder der Karl-Popper-Samm-

lung in Klagenfurt, die auch in diesem Fall die Publikation unterstützt hat.

Ebenfalls mit Popper – bzw. dessen Erbe – setzt sich *Norbert Hinterberger* auseinander. Und auch in seinem Beitrag geht es um Biologie: *Vom Einzeller zu Einstein* handelt von den molekularen Grundlagen von Leben, Lernen und Irren. Besonders spannend ist die Übertragung der Trial-and-Error- und Fallibilitätstheorie Poppers auf Moleküle.

Um Leben, Lernen und Lieben geht es bei *Dr. Wilhelm Richard Baier*: Er stellt als Ausgangsthese den evolutionstheoretischen Zweck der gesamten geschlechtlichen Fortpflanzung in Frage. *Skandal-trächtiger Sex* behandelt keinen moralischen, sondern einen wertfrei wissenschaftlichen Skandal: Warum lieben wir?

Was ist wirklich, was ist wahr und was ist gewiss? Diesen Fragen geht *Joachim Wehler* nach und analysiert, wie die Theologie auf den kritischen Rationalismus reagiert. Sie steht *zwischen Flirt und Abwehr*.

Prof. Dr. Gerhard Streminger analysiert *David Humes Moralphilosophie* und stellt ihr die Frage, ob sie *Objektivistisch? Subjektivistisch? Intersubjektivistisch?* zu verstehen ist. Damit schließt Streminger seine Trilogie zur Ethik David Humes ab.

Fritz Mauthners „Der Atheismus und seine Geschichte im Abendlande“ wird gerade neu herausgegeben. *Prof. Dr. Theodor Ebert* untersucht das Werk als *monumentale Geschichte der Geistesfreiheit*.

Strikt logisch geht es bei *Prof. Dr. Thomas Rießinger* zu: Er beschäftigt sich mit Arthur Schopenhauers genau 200 Jahre alter Promotionsarbeit *Die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde* – und mit Schopenhauers familiärem Hintergrund, seiner Erziehung und seinen Interessen.

Dr. Christian Dries betrachtet in seinem Beitrag Günther Anders' *Theorie als kritische (Sprach-)Praxis* – von der Linguistik bis zum berühmt-berüchtigten Aufruf einer „Kritik der Waffen“ an der Atompolitik.

Wie formen wir unsere Arbeit – und wie formt sie uns? *Dr. Sebastian Lerch* liefert einen in Zeiten der Aufweichung klassischer Erwerbsbiographien wichtigen Beitrag, der *Die eigene Person als Instrument der Arbeit* begreift und dabei überlegt, wie sich der Wandel der Beschäftigungen und Beschäftigungsbedingungen gerade der Sozial- und Geisteswissenschaftler auswirkt – und wie ihm zu begegnen ist.

Dr. Fritz Reheis macht einen *Vorschlag zum Thema Nachhaltigkeit* – *anlässlich der gegenwärtigen Klimadiskussion*. Er betrachtet von Karl Marx ausgehend die Implikationen des Kapitalismus für Individuum und Natur und kommt zu interessanten Schlussfolgerungen.

Den Hauptteil des Heftes abschließend, analysiert *Dr. Clemens K. Stepina* in seinem Beitrag *Globalisierung und menschliches Handeln*, wie sich die Globalisierung mit den diversen mikrosoziologischen Handlungs-Modellen verträgt und wie sie das je zugehörige Handeln beeinflusst.

In unserem FORUM finden wir diesmal eine *Laudatio auf den großen Aufklärer Karlheinz Deschner* von *Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt* anlässlich von dessen Fertigstellung der „Kriminalgeschichte des Christentums“; *Joachim Hofmann* ruft dazu auf, den Abbé Meslier nicht zu vergessen, *Franz-Josef Paulus* liefert einen Beitrag über *Bernd Rebes Kritik des Christentums*. Weiterhin erwarten Sie Artikel von *Prof. Dr. Thomas Rießinger* zu *Margot Käßmanns Lebenshilfe*, von *Prof. Dr. Günther Maluschke* über *Religion als Literatur* am Beispiel Martin Walsers, von *Dr. Michael Rumpf* über Werte, Wertungen und Wertfreiheit, und schließlich von *Dr. Matthias Mindach* und *Gopal Kripalani* zu Suizidhilfe und Euthanasie.

Im das Heft beschließenden Rezensionsteil geht es wie immer bunt gemischt zu – mit der Besprechung von Werken u.a. über Stalin, linke Politik, Marx und Engels, Nietzsche, Joseph Ratzinger und Weltuntergänge.

Unbedingt sollten Sie auch in den Leserbrief-Teil sehen – unter anderem haben wir einen Beitrag von Ralf Röder zur Internetdebatte um „Aufklärung, Atheismus und Öffentlichkeitswirkung“.

Nun bleibt mir nicht mehr zu tun, als Ihnen allzeit gute Lektüre zu wünschen!

Mit vielen Grüßen der gesamten Redaktion

Dennis Schmolk